



Pressemitteilung Mai 2018
München, 08.05.2018

Treffen der Fraktionen auf der Zugspitze – Eigenheimerverband Bayern ist mit Ergebnis teilweise zufrieden

Das Fraktionstreffen gestern auf der Zugspitze geriet zum „Wohnungsbau-Treffen“ bei dem sich alle Fraktionen für spezifische und schnelle Umsetzungen einsetzten. Die Union will ein Baukindergeld von 1200 Euro pro Jahr und Kind einführen. Es soll rasch beschlossen und dann rückwirkend zum 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt werden. Nahles wiederum will die Mieterrechte stärken und den Neubau von bezahlbaren Wohnungen vorantreiben.

Wolfgang Kuhn, Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern, sagt dazu: „Nachdem bereits die Regierungsbildung fast ein halbes Jahr gedauert hat, kann man es nur begrüßen, wenn jetzt endlich eines der drängendsten Probleme in Deutschland, das Schaffen und Erhalten von bezahlbarem Wohnraum, angegangen wird.“

Warum die Klausurtagung, das Gipfeltreffen der Fraktionsspitzen, dafür unbedingt auf der Zugspitze und damit an einem Ort, den die Deutschen eher mit Freizeitaktivitäten in Verbindung bringen, stattfinden musste, erschließt sich nicht für jeden automatisch.

Zumal die Ankündigungen "Baukindergeld", "Stärkung der Mieterrechte" und "Neubau von bezahlbaren Wohnungen" zwar durchaus Teile einer positiven Wohnungspolitik darstellen könnten, aber der materielle Inhalt der Ankündigungen zum einen nicht immer konkret genug formuliert ist und zum anderen auf Grund der unterschiedlichen Ausgangssituation in Deutschland mit der Vorgehensweise nach "Gießkannen- bzw. Rasenmäherprinzip" wenig hilfreich sein dürfte.

Wer mit einer derartigen Zeitverzögerung in die Regierungsarbeit einsteigt, sollte schon mehr Impulse für bezahlbare Wohnräume liefern.

Hinsichtlich der beklagenswerten Situation des geringen Anteils von selbst genutztem Wohneigentums in Deutschland gehören deutlich mehr Impulse gesetzt, um an dieser Stelle den Wohnungsmarkt spürbar positiv zu ändern.

Aber, die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt, noch hat diese Regierung etwas Regierungszeit dafür übrig. Wir werden jedenfalls weiter kritisch beobachten und sind daher gespannt."

Eigenheimerverband Bayern e.V.

Der Eigenheimerverband Bayern e.V. setzt sich aus 380 Ortsverbänden zusammen, die über alle bayerischen Regierungsbezirke verteilt sind und eigenständig arbeiten. Insgesamt hat die Organisation mehr als 80.000 Mitglieder. Die Hauptaufgabe ist die Interessenvertretung von Personen mit selbst genutztem Wohneigentum. Zu den Leistungen des Verbandes zählt die Beratung in allen Angelegenheiten des Wohnungs-, Haus- und Grundbesitzes, wie zum Beispiel Erbrecht, Nachbarschaftsrecht, etc. Daneben tritt der Verband öffentlich als Experte für Wohn-, Grundstücks-



und Bauthemen auf. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehört des Weiteren die Beratung in allen Fragen rund um das Thema Garten

Pressekontakt

Beatrice Wächter, Pressesprecherin

presse@eigenheimerverband.de

Eigenheimerverband Bayern e.V.

Schleißheimer Str. 205a, 80809 München

Telefon 089 / 307 36 60, Mobil 0160 / 90 232 85